



Nachhaltig leben – bei Null starten

Ev. Jugend möchte mit einem mehrmonatigen Projekt einen eigenen nachhaltigen Lebensraum schaffen

Steinfurt/Coesfeld/Borken – 29. April 2021

„Nachhaltig leben?! Scheiße, was tun?“ – Dieser durchaus provokanten Frage möchte die Ev. Jugend „juenger im Münsterland“ mit einem umfassenden Projekt nachgehen, das sich an alle Interessierten im Alter zwischen 16 und 27 Jahren richtet. Darin wollen sich die Jugendlichen damit auseinandersetzen, wie ein nachhaltiges Leben aussehen kann, wenn man „bei Null“ startet. Wie wohne ich, was verbrauche ich, wie gehe ich aufs Klo? Bedeutet nachhaltig leben, zu verzichten?

Das Projekt gliedert sich in fünf Workshop-Phasen, von denen die erste am 8. und 9. Mai (Samstag und Sonntag) digital stattfindet. Die dort erarbeiteten Inhalte sollen in zwei großen Praxisphasen in den Sommerferien (17. bis 31. Juli) und den Herbstferien (9. bis 14. Oktober) auf der Ostseeinsel Poel umgesetzt werden. Es folgt eine Auswertungs- und Reflexionsphase vom 12. bis 14. November sowie zwei noch zu terminierende Ausstellungen in Steinfurt und Poel. Ein Einstieg ist auch nach dem Start am 8. Mai noch möglich.

Mit der Methode des Problemorientierten Lernens (PoL) wollen die Organisator*innen um Jugendreferent Lee-Chai Stramka einen Lehr- und Lernort schaffen und die Jugendlichen dazu befähigen, als Botschafter*innen und Multiplikator*innen nachhaltigen Lebens für den Kirchenkreis zu fungieren, von ihren Erfahrungen zu berichten, andere Menschen zu begeistern und sie zu ermutigen, ihre eigene Lebensweise kritisch zu überdenken.

Bei Null starten bedeutet, dass sich die Teilnehmer*innen auf einem Pachtgrundstück (2800 Quadratmeter Wiese mit Baumbestand) auf der Insel Poel einen Lehr- und Lernort schaffen möchten. „Gemeinsam mit der Unterstützung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Insel Poel und vielen Wegbegleiter*innen, denen wir auf dieser Reise durch die Probleme nachhaltigen Lebens begegnen, wollen wir zeigen, ob es geht“, so Lee-Chai Stramka.

Wie dieser Ort am Ende aussieht, können die Teilnehmer*innen aktiv mitgestalten. Wie schwierig eine konsequente Beschaffung von Lebens- und Verbrauchsmitteln vor Ort ist und wie es sich dann anfühlt, nachhaltig zu leben, das ist aktuell ungewiss.

Am Ende stehen viel Spaß, viele neue Erkenntnisse, tolle Erlebnisse und ein Ort, an dem nachhaltiges Leben sich aktiv erlernen und erfahren lässt.

► Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zum genauen Ablauf des Projekts gibt es auf der Homepage der Ev. Jugend, www.juenger-muensterland.de. Für weitere Fragen

Pressemitteilung

steht Jugendreferent Lee Chai Stramka (E-Mail: leechai.stramka@ekvw.de; Mobil: 0175/7778763) zur Verfügung, der auch Anmeldungen entgegennimmt.

Bild: Projektplakat „Nachhaltig leben?! Scheiße, was tun?“ (Foto: Ev. Jugend)

Bildlink: <https://bit.ly/3nrngY8>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 83.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maximilian Stascheit
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
maximilian.stascheit@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de